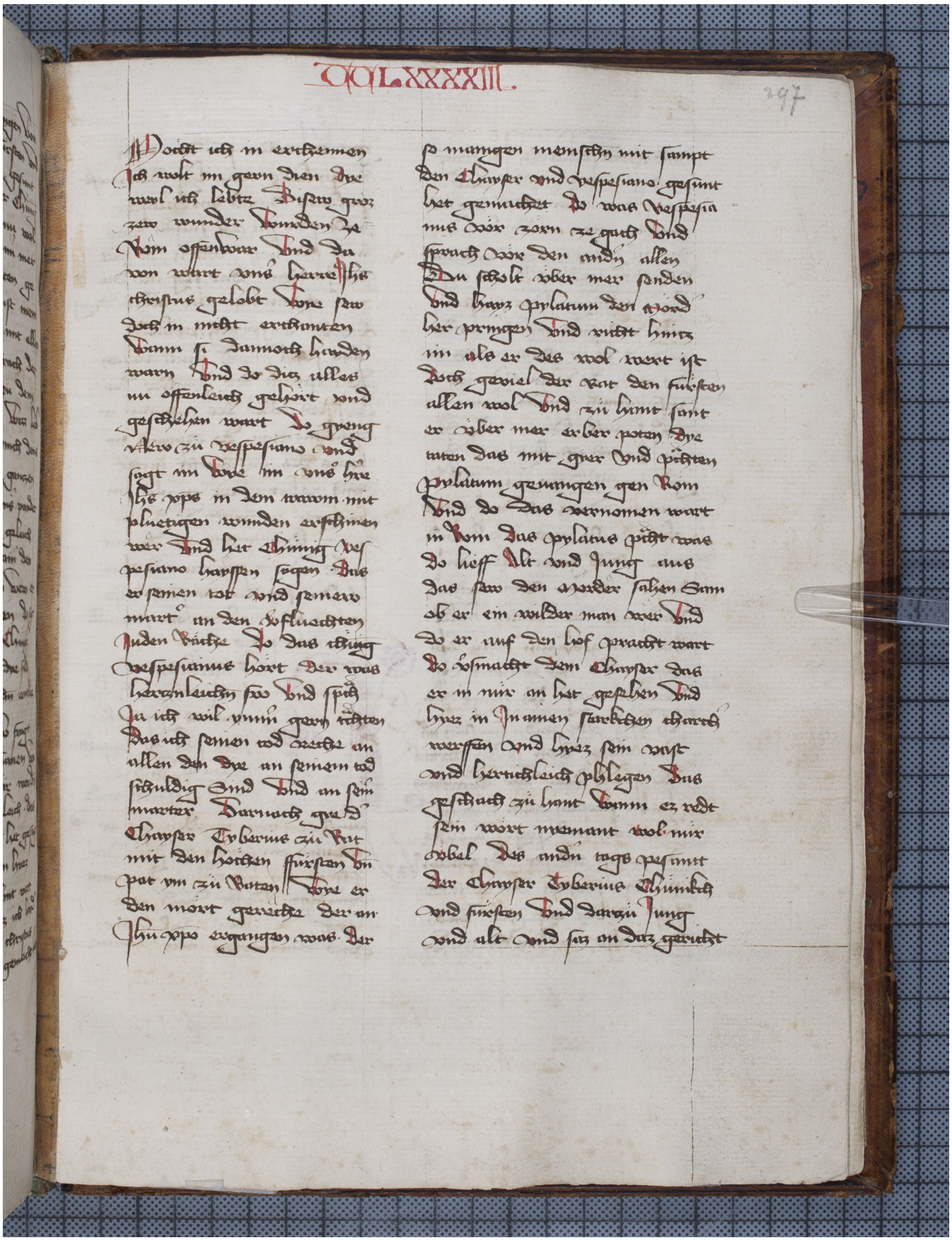
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DCCLXXXXIII. 297

Wocht ich in erchennen
ich wolt im gern den dre
wol ich lebtz Dissu gro
zew wunder bewiesen ze
Vom offenbar Und da
von wart vns herre||ste
chrystus gelobt Vone sew
dich in nicht erchennten
Wenn si dannoch hinden
warn Und do dis alles
nu offenleich gehort vnd
geschehen wart do greng
vikro zu vespesiano vnd
sagt im Lere im vns hie
ste pps in dem tawm mit
plutigen wunden erschinen
wer Und hat chuing ve
spesiano harssen sagen Dus
er semen tot vnd semew
mart an den vbelluchten
Juden Rache Do das chuing
vespesianus hort der was
herczenleuchen sew Und spach
Ja ich wil ynn gern rechten
Das ich semen tod rache an
allen den die an semem tod
sichuldig sind Und an sem
marter Darnach gieng
Chayser Tyberius zu Pat
mit den hochen fursten vn
pat im zu Rutan Vone er
den mort gerachte der an
Jhu pps ergangen was Der
so mangen menschen mit sampt
den Chayser vnd vespesiano gesunt
hat gemachet do was vespesia
nus vor zorn ze gach vnd
sprach vor den andern allen
Du scholt vber mer senden
vnd hayz pylatum der wordt
her pringen vnd richt hintz
im als er das wol wert ist
Dach geviel der rat den fursten
allen wol vnd zu hant sant
er vber mer erber poten dre
raten das mit gwer vnd pechten
pylatum gemangen gen Rom
vnd do das vernomen wart
in Rom das pylatus pricht was
do lief alt vnd jung aus
das sew den wurder sahen Sam
ob er ein wilder man wer vnd
do er auf den hof gebracht wart
do vsmacht dem Chayser das
er im nir an hat gepelhen vnd
hayz in Jn ainen starcken thurch
werffen vnd hayz sein vast
vnd hertichleich phlegen Dus
geschach zu hant Wenn er redt
sein wort meinant wol nir
vbel Des andern tags gesamt
der Chayser tyberius chunich
vnd fursten vnd darzu jung
vnd alt vnd sitz an daz gerichte